

Fach	Physikalische Technik/Medizinphysik
Abschlussgrad	Bachelor of Engineering (B. Eng.)
Hochschule	Technische Fachhochschule Berlin
Datum der Akkreditierung	19.2.2008
Dauer der Akkreditierung	30.9.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2006/07
Zugang zum höheren Dienst? (nur für FH-Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Mathematik – Physik – Chemie
Kontakt	Prof. Dr.-Ing. Horst Herrmann Tel.: 030 4504-2395 E-Mail: herrmann@tfh-berlin.de
Auflagen	Studiengangübergreifende Auflage: Die Modulhandbücher aller Studiengänge müssen überarbeitet und vereinheitlicht werden. Insbesondere müssen hierbei folgende Punkte beachtet werden: <ul style="list-style-type: none"> • Bei allen Modulen müssen die zu vermittelnden Soft Skills und die Learning Outcomes definiert und in den Modulbeschreibungen angegeben werden. • Die geforderten Prüfungsleistungen müssen im Modulhandbuch festgelegt werden und verbindlich sein. Studiengangspezifische Auflage: Die Ziele und Profile müssen im Hinblick auf die im Studium vermittelten Inhalte und die Berufsfeldperspektive präziser definiert und transparent gemacht werden.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	Der Studiengang umfasst eine Regelstudienzeit von 6 Semestern (180 CPs) inklusive der Praxisphase im Umfang von zehn Wochen und der Bachelorthesis, die innerhalb von vier Monaten angefertigt werden muss. Für den Studiengang besteht eine Zulassungsbeschränkung (Numerus Clausus). Außerdem ist ein Vorpraktikum von 13 Wochen nachzuweisen, wovon mindestens acht Wochen vor dem Studium abgeleistet worden sein müssen. Die Anerkennung des Vorpraktikums

	<p>wird von einem Professor übernommen. Vor Beginn des Studiums kann ein freiwilliger Mathematik-Brückenkurs besucht werden.</p> <p>Im Studium müssen insgesamt 31 Module absolviert werden. Vermittelt werden Grundlagenkenntnisse in der Physik, Mathematik und Informatik, in der medizinischen und physikalischen Messtechnik, der Röntgentechnik, Radiologie, Dosimetrie, in der Bildgebung und ihrer Verarbeitung, Computertomographie sowie in Bereichen der Nuklearmedizin und im Strahlenschutz. Das Studium gliedert sich inhaltlich in einen laseroptischen und einen medizinisch-radiologischen Bereich, praxisorientierte Module sollen durch die Arbeit im Labor ergänzt werden. Eine Schwerpunktbildung kann durch die Wahl von zwei Modulen im Wahlpflichtbereich erfolgen. Fachübergreifende Angebote müssen ebenfalls belegt werden.</p> <p>Im Studium werden mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen praxisorientiert vermittelt, die die Absolventinnen und Absolventen für eine Tätigkeit in der Industrie, im Gesundheitswesen und bei Behörden qualifizieren. Hierbei werden vor allem Berufe in den Beschäftigungs- und Forschungszweigen der Biologie, Pharmazie, Medizin, Chemie, der angewandten Mathematik, Physik und in der Materialforschung avisiert. Daher werden neben medizinisch orientierten Veranstaltungen Vorlesungen zur Laseroptik, Bildgebung und den entsprechenden mathematischen Verfahren, in der Bio- und Halbleiterphysik etc. angeboten.</p> <p>Das Praxissemester oder die Abschlussarbeit können im Ausland in der Regel in englischer Sprache absolviert bzw. angefertigt werden. Zwischen dem Fach bestehen direkte Kontakte mit Universitäten in Kanada, den USA, Brasilien und Griechenland.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Durch einen hohen Anteil an wissenschaftlichen Grundlagen, fachspezifischen Grundlagen und fachspezifischer Vertiefung erhalten die Studierenden eine Ausbildung, die eine qualifizierte Beschäftigung in den technischen sowie in forschungsorientierten Berufszweigen ermöglicht.</p> <p>Eine Stärke ist der hohe Anteil an Laborübungen, die vielfältige praktische Aspekte vermitteln. Für andere Bereiche wie Marketing/Vertrieb ist der Studiengang weniger ausgelegt.</p>
<p>Mitglieder der Gutachtergruppe</p>	<p>Prof. Dr. Franz Winkler (Johannes Kepler Universität Linz) Prof. Dr. Ingrid Müller (Hochschule Albstadt-Sigmaringen) Prof. Dr.-Ing. Friedrich Ueberle (HAW Hamburg) Erika Sahrhage (PlasmidFactory GmbH & Co. KG , Bielefeld; Vertreterin der Berufspraxis) Alois Martin Sprinkart (FH Koblenz; Vertreter der Studierenden)</p>
<p>Verfahrensnummer AQAS</p>	<p>20075</p>